

Presseinformation

ORTE-Programm im April: Eine Ausstellung und zwei Bauvisiten.

ZV-Bauherrenpreis 2022 mit Fokus NÖ in Krems und ORTE vor Ort bei gaupenraubs VinziRast in Mayerling und Mostlikely Architecture Um- und Neubau in Klosterneuburg.



Rathaus Prinzersdorf, Paradebeispiel für nachhaltige Kreislaufwirtschaft, eine der niederösterreichischen Nominierungen für den Bauherrenpreis 22
© Konrad Neubauer



Die Vinzirast - eine soziale Architekturutopie – realisiert im niederösterreichischen Mayerling
© gaupenraub+/-



Zwei Häuser, ein Atrium, Um- und Neubau in Klosterneuburg von Mostlikely Architecture
© SaraSera

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich
Heidrun Schlögl
3500 Krems, Steiner Landstraße 3
+43 2732/ 78374, +43 660/ 653 99 77
office@orte-noe.at

ZV-Bauherrenpreis 22: Fokus NÖ

ORTE stellt aus - Ausstellung



NÖ Campus FH St. Pölten – © Hertha Hurnaus

Ausstellungseröffnung: Di, 18.04.2023, 18:00 – 21:00 Uhr

Erstmals wird im neuen Ausstellungsformat **ORTE stellt aus** in den Räumlichkeiten des Architekturnetzwerks Niederösterreich die Wanderausstellung der Preisträger:innen des Bauherrenpreises in Krems gezeigt und dabei auch ein regionaler Fokus gelegt. Seit 1967 würdigt der Preis der Zentralvereinigung der Architekt:innen jene Auftraggeber:innen, die sich der Baukultur in einem beispielhaften Maß widmen, wobei das Spektrum von Wohn-, Büro- und Bildungsbauten bis hin zu Wissenschafts- und Kulturinstitutionen reicht.

Diese Wanderausstellung, die ausgezeichneten Bauherr:innen und ihre Bauten vorstellt, würdigt Auftraggeber:innen wie Planer:innen, die neue qualitätsvolle Räume geschaffen haben, die auf innovative Weise neue Nutzungen in Bestehendes integrieren, womit sie Vorbildliches zur Bewältigung der Klimakrise leisten.

ORTE stellt aus den 86 Einreichungen die fünf Preisträger:innen und ihre Bauten sowie drei nominierte Projekte in Niederösterreich vor:

Campus FH St. Pölten Erweiterungsbau (Nominierung Niederösterreich)

Rathaus Prinzersdorf Generalsanierung (Nominierung Niederösterreich)

Turnsaal und Musikverein Kirchberg am Wagram (Nominierung Niederösterreich)

Zur Ausstellung sprechen **Maria Auböck, Präsidentin der ZV** und **Franziska Leeb, Architekturpublizistin, Jurorin des ZV Bauherrenpreises 2022** und ORTE-Vorsitzende, die den Vorbildcharakter der Preisträgerprojekte beim immer wichtiger werdenden **Umgang mit dem Bestand** herausstreicht:

„Wenn der ZV-Bauherrenpreis ein Spiegel der nationalen Baukultur ist, dann zeugt die heurige Ausgabe von Problembewusstsein: Bei rund einem Drittel der Einreichungen handelt es sich um Interventionen im Bestand oder Erweiterungen bestehender Gebäude... Das sprichwörtliche Bauen auf der grünen Wiese ist noch längst nicht abgeschafft, davon können sich alle überzeugen, die offenen Auges durch das Land reisen. Es gilt aber zusehends nicht mehr als auszeichnungswürdig. Zwei Bauherrenpreisträger und eine Nominierung zeigen architektonische Konzepte für den vorbildlichen Umgang mit Vorhandenem.“
(Franziska Leeb)



Generalsanierung Rathaus Prinzersdorf – © Konrad Neubauer

Darunter die **ArchitektInnen Anja Fischer und Ernst Beneder** mit ihrer **Generalsanierung des Rathauses in Prinzersdorf** unter der Bauherrenschaft von **Bürgermeister Rudolf Schütz** (Nominierung ZV Bauherrenpreis 2022) sowie der **Sanierung & Neugestaltung der Evangelischen Kirche in Mitterbach am Erlaufsee** unter der Bauherrenschaft von **Pfarrerin Birgit Lusche** (Preisträgerin des ZV Bauherrenpreises 2017). Im Rahmen der Ausstellungseröffnung werden sie von den Motivationen wie Herausforderungen der Transformationsprozesse, denen sie sich gestellt haben, erzählen.

Download Bildmaterial: https://orte-noe.at/medien/zv-bauherrenpreis-22_fokus-noe

ORTE stellt aus
Steiner Landstraße 3 / 2. Stock
3500 Krems Auf der Karte zeigen
Öffnungszeiten: DI 11.00 - 18.00, MI und FR 11.00 - 16.00
sowie auf Anfrage: office@orte-noe.at

Die Bilder können im Zusammenhang mit der Veranstaltung unter Nennung der Copyrights verwendet werden

Es wird darauf hingewiesen, dass bei den Veranstaltungen Fotos gemacht und zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Dokumentation verwendet werden.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Anmeldung erbeten unter office@orte-noe.at.
Bitte beachten Sie die aktuellen COVID-19 Maßnahmen!

VinziRast am Land - Boden unter den Füßen

ORTE vor Ort - Bauvisite

Architektur: gaupenraub+/-

Fertigstellung: 2022

Zeit: Freitag, 21. April 2023, 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: VinziRast am Land Mayerling 1, 2534 Alland

Es führt: Alexander Hagner, Architekt

In Begleitung von Sandra Grill, Projektleitung VinziRast am Land



© gaupenraub+/-

Das ehemalige Nobelhotel Hanner, idyllisch gelegen mitten im Wienerwald, hat eine radikale Veränderung durchgemacht. Verantwortlich dafür sind gaupenraub +/-, die damit das Modell der „VinziRast“ erstmals am Land realisieren konnten. Obdachlosenbetreuung, Permakultur, Hofladen, Hotel- und Eventbetrieb, Catering, Forschungsstätte und vieles mehr werden hier zusammengeführt.

Die erste „VinziRast“ hatte 2003 Cecily Corti als Notschlafstelle in Wien initiiert, nach Niederösterreich kommt die Einrichtung dank der Spende des Industriellen Hans Peter Haselsteiner, der das Gebäude nach dem Erwerb 2018 in Mayerling zur kreativen Nutzung an den Verein der Vinzenzgemeinschaft St. Stephan übergeben hat.

Das Gelände umfasst 3.500 Quadratmeter und ein Stilsammelsurium zwischen 1930er Jahre-Charme, Sixties-Zubau und auch schon nostalgischen 1990er Chic. Alexander Hagner und Ulrike Schartner vom Wiener Architekturbüro gaupenraub +/-sahen in der wilden architektonischen Mischung die Chance, „Menschen vom Rad der Gesellschaft in die Mitte zu bringen“.

Die Schwierigkeit beim Umbau war aber weniger die Außenhülle als das Innere des ehemaligen Gastronomiebetriebs, der für die neue Nutzung adaptiert wurde. Entstanden ist ein Zuhause, in dem sich entwurzelte Menschen mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen wohlfühlen können. (Nach einem Text von Sonja Pisarik, PROFIL, 2020)

Download Bildmaterial: <https://orte-noe.at/medien/presseinformation-vinzirast-am-land>

Zwei Häuser und ein Atrium

ORTE vor Ort - Bauvisite

Architektur & Interior Design: MostlikelyArchitecture

Fertigstellung: 2021

Zeit: Samstag, 15. April 2023, 10:30 – 12:00 Uhr

Ort: Holzgasse 130, 3400 Klosterneuburg

Es führt: Mark Neuner



© SaraSera_MostlikelyArchitecture

Für ihren neuen Wohnsitz fanden die Bauherren in Klosterneuburg ein Grundstück mit kleinem Bestandshaus, das abgerissen werden sollte, großem Altbaumbestand und Ausblick über die Donau. Bis die Planung des Einfamilienhauses starten konnte, lernte die Familie das charmante Häuschen aus den 50ern zu schätzen. Sie entschied sich für dessen Erhalt und den Architekt:innen ist es gelungen, Alt und Neu geschickt zu integrieren.

Ein gemeinsamer Hof wurde zum Verbindungsglied: Zwischen dem Bestand und dem Neubau entstand ein Atrium, das von einer langgestreckten Pergola begrenzt wird. Die schwarze Metallkonstruktion mit Holzlamellen inszeniert den Zugang und erlaubt durch hohe Drehtüren eine individuelle Dosierung von Öffnung und Intimität. Die Struktur der Holzlamellen wird bei den Fensteröffnungen in Form von großen, bündigen Fensterfaltläden weitergeführt. Die archetypische Giebeldach-Form erfährt durch die Eindeckung mit den Holzlamellen einen kleinen Twist und bricht mit gewohnten Sehweisen.

Im Inneren präsentiert sich das gesamte Erdgeschoss als ein großer, offener Raum. Durch unterschiedliche Fußbodenniveaus wird die Offenheit in Bereiche gegliedert, ohne die Großzügigkeit zu verlieren. Die Materialität im Erdgeschoss wird weitgehend von Sichtbeton in seiner unterschiedlichen Plastizität bestimmt. Große Schiebetüren und Verglasungen im Erdgeschoss verbinden den Innenhof mit dem rückseitigen, großen Garten, wo sich ein Naturpool befindet.

Download Bildmaterial:

<https://orte-noe.at/medien/presseinformation-zwei-haeuser-und-ein-atrium>